

SNE MAGAZIN

PC Internet Multimedia



SNE Information

April bis Juli 2013

2. Trimester

www.seniorennetz-erlangen.de - sne@seniorennetz-erlangen.de



KURSE/AKTIVITÄTEN

Träger:



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Menschlichkeit vor Ort



Kurseinschreibung

ab Donnerstag, 21. März 2013, 8.30 bis 12.00 Uhr

**SeniorenNetz
Erlangen**

Henri-Dunant-Straße 4
91058 Erlangen
Ruf 09131-1200-510

SeniorenNetz bleibt unterm Dach des Roten Kreuzes

Das Seniorennetz Erlangen (SNE), das nach seiner räumlichen Trennung von der Sedanstraße seine Tätigkeiten unter dem Dach des BRK-Kreisverbandes Erlangen-Höchststadt entfaltet hat, wird künftig enger in die Strukturen der Hilfsorganisation eingebunden.

Nachdem es zum Ende des letzten Jahres zu einer Vertrauenskrise zwischen SNE und der BRK-Führung gekommen war, und zudem das bisherige Leitungsgremium des SNE sein Ausscheiden zum Jahresende angekündigt hatte, war unklar, wie es mit dem Seniorenkreis, 15 Jahre nach seiner Gründung, weitergehen sollte.

Dabei konnten sich dessen Aktivitäten - von der Computer-Schulung für ältere Menschen in PC-Neigungsgruppen bis zur ausstellungreifen Fotografie - durchaus sehen lassen.

Da auch das BRK Probleme sah, das SNE sinnvoll in sein eigenes Senioren-Angebot einzubinden, drohte zur Jahreswende die Trennung - zumal das SNE stets sehr viel Wert auf seine inhaltliche und finanzielle Selbständigkeit legte. Nach intensiven Gesprächen, in die auch die beiden BRK-Vorsitzenden, der Bundestagsabgeordnete Stefan Müller und die ehemalige Heroldsberger Bürgermeisterin Melitta Schön eingebunden waren, ist nun eine tragfähige Lösung gefunden worden, die einen Verbleib des SNE unter dem Dach des BRK garantiert.

So lässt sich das SNE künftig sein (selbst erwirtschaftetes) Jahresbudget und seine geplanten Investitionen vom Vorstand des BRK genehmigen - die Grundlage für die Tätigkeit des SNE unter dem BRK-Dach.

Zudem wird bis April 2013 ein vierköpfiger Interims-Leitungskreis die Voraussetzungen für ein neues Führungsteam schaffen, das seinerseits die enge Anbindung an das BRK garantieren soll. Dafür soll das SNE künftig mit einem oder zwei Mitgliedern in den BRK-Vorstand eingebunden werden.

Bis neue Regeln der Kooperation mit dem BRK und der Integration des SNE in dem Verband gefunden sind, soll die Vize-Vorsitzende des BRK Melitta Schön, die erste Gesprächspartnerin des Interims-Leitungskreises sein und bleiben.

Diese hatte bereits auf einer SNE-Jahresschlussfeier deutlich gemacht, dass sie die ehrenamtliche Arbeit des SNE für unersetzlich hält - eine Arbeit, die zudem den Aktivitäten des BRK über den reinen Rettungsdienst hinaus ein neues Spektrum erschließt.

Die neue BRK-Geschäftsführerin Beate Ulonska hatte dem SNE bestätigt, bei der Erschließung der modernen Kommunikationsmittel für Senioren bayernweit führend zu sein. Tatsächlich war das SNE vor 15 Jahren aus einer wissenschaftlichen Studie an der Universität hervorgegangen, die den Zugang älterer Menschen zu Computer und Internet untersuchte.

Zu den Gründervätern gehörte damals der langjährige SNE-Sprecher Heinz Günther, der bei der Jahresabschlussveranstaltung von seinem Kollegen im Leitungskreis Jörg Tafel beschenkt wurde. pm

Aus: Erlanger Nachrichten vom 18. Januar 2013

WEINGARTEN
PC-SERVICE



Ihr Umstieg auf einen neuen PC
ist mit uns ganz einfach:

-  Kompetente Beratung
-  Installation Ihrer Software und Übernahme der Daten
-  Lieferung und Anschluß bei Ihnen zu Hause
-  Legen Sie gleich los

Die schnelle Hilfe!

*kostenlose Parkplätze
direkt vor unserem Geschäft*



WEINGARTEN
PC-SERVICE

REPARATUREN

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Straße 88
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:

Tel: 09131-35035
hilfe@computer-erlangen.de
www.computer-erlangen.de

Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Windows 8 ist da, und nun?

Viele werden sich denken: schon wieder ein neues Betriebssystem, was soll das?

Ich habe mich gerade so schön in Windows 7 eingearbeitet und dann noch diese ganzen Veränderungen, alles nur mit Kacheln, muss das sein?

Ob es sein muss oder nicht kann ich nicht beurteilen, aber wir sollten uns alle daran gewöhnen, dass nach ein paar Jährchen immer wieder ein neues Betriebssystem auf den Markt kommt. Das ist bei Apple, Ubuntu und all den anderen Betriebssystemen genau dieselbe Krux.

Der Grund ist, dass sich mittlerweile die CPUs, Speicher, die Festplatten, man kann sagen die gesamte Hardware, geändert hat. Überlegen Sie mal, ob Sie heute bereit wären mit einer CPU, die mit einem GHz getaktet wird, 1GB RAM oder gar eine IDE-Festplatte zufrieden wären. Jetzt sagen Sie nicht einfach: Ja, ich wäre damit zufrieden, weil es diese Bauteile gar nicht mehr auf dem Markt gibt!

Wenn man sich aber die Idee, die Microsoft in das neue Betriebssystem gesteckt hat, etwas näher anschaut, dann muss man feststellen: Die Jungens/Mädels haben sich etwas dabei gedacht.

Wer ein Smartphone, oder ein Tablet-PC sein eigen nennt, hat im Maximalfall drei verschiedene Bedienoberflächen zu erlernen. Diesem Problem ist Microsoft mit der Devise „drei Geräte und überall dieselbe Bedienoberfläche“ zu Leibe gerückt. Wer also eine Oberfläche bedienen kann, kann auch die anderen Geräte bedienen. Das ist ein ganz wichtiger Vorteil!

Da nicht jeder jetzt los saust und sich für Windows 8 einen Touch-Bildschirm kaufen wird, ist die Bedienoberfläche von Windows 8 genauso mit der Maus und der Tastatur zu bedienen wie unter Windows 7.

Was benötigt man für Hardware bei Windows 8?

Prozessor (CPU) >2 GHz Taktfrequenz, besser 2 * 2 GHz

2 GB RAM, besser 4 GB RAM

Festplattenspeicher für Betriebssystem und Programme 16-40 GB, die Daten werden auf eine andere Partition gespeichert. Das neue Betriebssystem braucht in der Grundausstattung nicht mehr Speicher als Windows 7.

Für Spiele: Grafikkarte 2 GB Speicher und DirectX 9

Bevor man auf dem vorhandenen PC das neue Betriebssystem installiert, sollte man Hard- und Software mit: Windows8-UpgradeAssistant.exe (bei Microsoft kostenlos runter zu laden) überprüfen.

Ideal für das Betriebssystem: 120-250 GB SSD-Festplatte

Welche CPUs könnten mit Windows 8 Probleme haben?

Alle die, die folgendes nicht haben:

PAE: Physikal Adress Extension. 32bit-Prozessoren können auf mehr als 3,7 GB RAM zugreifen

NX Prozessorbit

Never eXecute: Schutz vor Angriffen von Schad-Software (Im BIOS zu aktivieren).

SSE2

Streaming SIMD Extensions 2: x86-Befehlssatzerweiterung. Ermöglicht die Verarbeitung von Gleitkommazahlen mit doppelter Genauigkeit

Wichtig: Auch ohne den oben genannten Punkten kann man Windows 8 installieren. Es stehen aber dann einige sicherheitsrelevanten Features nicht zur Verfügung.

Welche Versionen von Windows 8 gibt es?

Windows 8 Core = Windows 7 Starter

Windows 8 pro = Windows 7 Home Premium

Windows 8RT für Tablet-PCs

Windows 8 Enterprise (für Kunden mit Volumenlizenzen)

Wer darf nach wo aufrüsten?

32Bit Windows 7 nur auf 32 Bit Windows 8

64 Bit Windows 7 nur auf 64 Bit Windows 8

Windows 7 Starter auf Windows 8 Core

Jede Windows 7-Version auf Windows 8 Pro (Einstellungen und Programme werden, wenn kompatibel, „mitgenommen“)

Windows 7 Professional oder Enterprise auf Windows 8 Enterprise Pro (Einstellungen und Programme werden, wenn kompatibel, „mitgenommen“)

Wie kann man Windows 8 installieren?

Als einziges System auf einen neuen PC = Neuinstallation. - Als zweites System neben XP oder Windows 7 = Neuinstallation

Windows 7 auf Windows 8 „upgraden“:

40-60 GB Partition erstellen

Wenn Windows 7 nicht auf dem PC installiert ist: Erst Windows 7 installieren

Windows 8 als Upgrade über Windows 7 installieren

Windows XP lässt sich nicht „upgraden“, man kann also weder Einstellungen noch Programme „mitnehmen“. Trotzdem gibt es preislich ein Upgrade.

Was kostet Windows 8?

Die Preise für die Windows 8-Versionen bewegen sich nach den abgelaufenen Sonderaktionen zwischen 56.- € für ein Upgrade bis 263.- € für Vollversionen. Eine Recherche im Internet lohnt allemal.

Empfehlungen

Es wird dringend empfohlen, das alte System nicht „upgraden“, sondern Betriebssystem und Programme komplett neu zu installieren.

Nur so vermeidet man, dass Probleme, (Viren, nicht-kompatible Programme), die es bei Windows 7 u.U. gab, nach Windows 8 mitzunehmen.

Sollte man sich doch für das Upgrade entschließen, müssen der Virenschoner und Programme, die vom Installer moniert werden, **vorher deinstalliert werden!** Sonst wird die Installation verweigert.

Mit oder ohne Internetanschluss installieren?

Um die Updates runter zu laden, muss man eine Internetverbindung haben.



Für die Anmeldung bei dem Microsoftkonto benötigt man eine beliebige Mail-Adresse und Internetverbindung.

Beides kann man aber auch nach der Installation durchführen.

Ein Antivirusprogramm ist in Win8 integriert.

Das Microsoft-Konto wird zum Runterladen der Apps benötigt.

Installation.

Die Erstinstallation von Windows 8 läuft wie bei Windows 7 ab.

Einen kleinen Unterschied gibt es beim Upgrade von Windows 7 auf Windows 8. Man muss alle Programme, die vor der Installation moniert wurden, entweder auf eine neue Version updaten oder deinstallieren (vor allen Dingen Virenschanner-Programme).

Programme die bei der Kompatibilitätsprüfung auf meinem PC moniert wurden: Avira, Office 2003, Acronis True Image 2012, Nero 8, PDF Viewer, Quicken 2010.

Nach der Installation eines Upgrades speichert Windows 8 die Vorgängerversion unter Windows.old ab. Diese Datei kann bis zu 30 GB groß sein. In der Datenträgerbereinigung kann sie problemlos gelöscht werden.

Nach etwa 20 Minuten (je nach CPU) kommt die neue Oberfläche zum Vorschein. Anklicken, Passwort eingeben und schon sind die Kacheln da.

Über die Kacheln kann man die Programme (Apps) ansteuern, die sich hinter jeder Kachel verbergen. Un-

ten rechts fährt man mit der Maus hin und kann sich dann weiter durch verschiedene Menüs hangeln. Man kann auch den alten guten Desktop aufrufen und, wie gehabt, weiter arbeiten.

Achtung:

Der Windows-Key hängt am Mainboard.

Ist Windows auf einem PC vorinstalliert - eine sogenannte OEM-Version -, dann wird keiner der bekannten Aufkleber mit dem Code mehr mitgeliefert. Windows liest den Schlüssel einfach aus der Hardware aus. Hauptplatine kaputt - Lizenzschlüssel weg.

Die Umstellung auf das neue Betriebssystem ist gewaltig und ist ohne Hilfe nicht zu bewerkstelligen. Es ist dringend zu empfehlen einen Kurs für Windows 8 zu belegen oder zumindest ein gutes Buch über das Thema zu kaufen. z.B. Windows 8, die Neuerungen im Überblick, von Microsoft Press, 19,90 Eur.

Alle Open Source-Programme reagieren flüssig und ohne Probleme. Allerdings muss man bei dem einen oder anderen Programm die neueste Version aus dem Internet laden.

Ob dieses Betriebssystem der große Wurf wird, ist noch nicht abzusehen. Der Versuch, für jede Hardware dieselbe Oberfläche zu gestalten, ist es allemal wert.

Viel Vergnügen beim Testen (probieren geht über studieren).

Ihr Rudolf Kliemann



Umweltschutz für nur 1€*

Machst du mit?

ERconomy NaturWatt® ist:

- Strom zu 100 % aus regenerativen Quellen
- günstig, zertifiziert und überwacht vom Freiburger Öko-Institut e.V. und TÜV Nord
- gelistet unter den 15 besten Ökostrom-Angeboten bundesweit

**Möchtest du mehr darüber wissen?
Dann ruf uns an unter 09131 823-4141**

* ca. 1 Euro Ökostrom-Aufschlag pro Monat bei einem Jahresverbrauch von 2500 kWh

STROM | WÄRME | ERDGAS | WASSER | STADTVERKEHR | BÄDER

...nichts liegt näher
www.estw.de

ESTW
ERLANGER STADTWERKE

Noch ein Senioren- Angebot beim BRK?



Wer oder was ist denn das BRK-Seniorenbüro (SBE)? Im Dezember 1994 wurde das SBE ins Leben gerufen in der Sedanstraße im ehemaligen Grützke-Haus. Schon im Folgejahr wechselte diese Anlaufstelle in die Mozartstraße 57 und ist heute im neuen BRK-Haus in der Henri-Dunant-Straße etabliert.

Das Bundesmodellprogramm „Seniorenbüro“ war eigentlich eine Idee des Bundesministeriums für Familie, Senioren Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus dem Jahr 1992. In Erlangen hatte der in unseren Reihen vielen noch gut bekannte Herr Friedrich Müller diese Idee aufgegriffen. Bei der Suche nach einem passenden Träger wurde er in Erlangen nur beim BRK fündig. Im Gegensatz zu vielen anderen Standorten (25 in den neuen und 25 in den alten Bundesländern) musste das BRK-Seniorenbüro in Erlangen aber von Anfang an ohne Bundesfördermittel auskommen. Mit kollegialer Amts- und Starthilfe der Erlanger Siemens Pensionsgemeinschaft konnten damals zirka 250 Interessenten geworben und erfasst werden, die prinzipiell bereit waren, sich lokal bei Erlanger Einrichtungen ehrenamtlich zu engagieren. Diesem reinen Vermittlungsansatz war aber der durchschlagende Erfolg zunächst versagt. Erst als eigene Projekte an den Start gingen, kam vieles ins Rollen und es entstand eine beeindruckende Eigendynamik.

Hier eine kleine Übersicht der noch laufenden sowie der bereits beendeten Projekte:

- Veeh-Harfen-Gruppe (geg. 1992) ab 12/1994
- Grüne Beilage im Magazin „Herbst-Zeitlose“ 1994-2009
- Seniorenratgeber ab 01/1997
- SeniorenNetz ab 08/1997
- Hobbyhandwerker ab 01/1998
- Freiwilligen-Agentur ab 06/98
- Hilfe auf Gegenseitigkeit 09/2004 - 2006
- Lesepaten ab 09/2004
- Reiseteam ab 03/2008
- Magazin „Erlanger Perspektiven“ 2009 - 2010

Das SNE hat natürlich längst eine Größenordnung erreicht, dass das frühere „Projekt“ zu einer eigenen Organisation im BRK angewachsen ist.

Immer noch versteht sich das BRK-Seniorenbüro als eine innovative und moderne Plattform für engagierte Senioren in Erlangen. Der demographische Wandel hat auch vor Erlangen nicht Halt gemacht. Für Ältere ist diese Situation durchaus eine Chance nach Familie und Beruf noch einmal einen neuen und spannenden Lebensabschnitt anzugehen, z.B. mit einer bestehenden oder neuen Projektidee im BRK-Seniorenbüro. H. Blank

Infos unter www.seniorenbuero-erlangen.de

GEWOBAU
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen



GUT UND SICHER WOHNEN

Ob Jung oder Alt, ob Single oder Familie, ob aus Franken oder der ganzen Welt. Rund 20.000 Menschen haben bei uns ein attraktives und preisgünstiges Zuhause gefunden.

Seit über 60 Jahren setzen wir alles daran, dass sich unsere Kunden bei uns wohlfühlen. Heute ist die GEWOBAU Erlangen eines der größten kommunalen Wohnungsbauunternehmen in Bayern und kompetenter Ansprechpartner für Wohnungssuchende.

Wir bieten:

- rund 8.000 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen mit modernem Standard,
- Eigentumswohnungen,
- Garagen und Stellplätze
- Wohnservice für selbstbestimmtes und sicheres Wohnen auch im Alter oder mit körperlichen Einschränkungen

Ihre persönlichen Ansprechpartner finden Sie in unseren Stadtteilbüros ganz in Ihrer Nähe:

Am Brucker Bahnhof 4	Tel.: 09131 124-240
Hartmannstraße 92	Tel.: 09131 124-230
Nägelsbachstraße 55 a	Tel.: 09131 124-260
Odenwaldallee 29	Tel.: 09131 124-250

oder bequem und sicher im Internet unter www.GEWOB AU-Erlangen.de

GEWOBAU Erlangen | Nägelsbachstraße 55 a | 91052 Erlangen
Tel.: 09131 124-0 | Fax: 09131 124-100 | Internet: [GEWOBAU-Erlangen.de](http://www.GEWOB AU-Erlangen.de)

Powerline

ohne Kabel und ohne WLAN ins Internet

Will man bequem ins Internet gehen, ohne im ganzen Haus Kabel verlegen zu müssen?

WLAN wäre eine Möglichkeit, aber wenn man dem nicht traut oder der Rechner kein WLAN hat, was dann?

Dann nutzt man eben Powerline.

Powerline heißt die Technik, die das häusliche Stromnetz benutzt, um PCs im Haus vernetzen zu können oder einfach von einem PC aus über den Router, der in einem anderen Raum oder gar im Keller der eigenen Wohnung steht, ins Internet gehen zu können.

Powerline funktioniert ganz einfach.

Das System besteht aus zwei kleinen Geräten, die jeweils so groß wie etwa eine Packung Butter sind.

Eines der Geräte wird in eine Stromsteckdose in der Nähe des Routers gesteckt. Dieses Gerät hat zusätzlich einen sogenannten LAN-Anschluss. Daran wird mittels eines LAN-Kabels der Router angeschlossen. Nennen wir dieses Powerlinegerät "Mastergerät", weil es das Stromnetz mit dem Router verbindet.

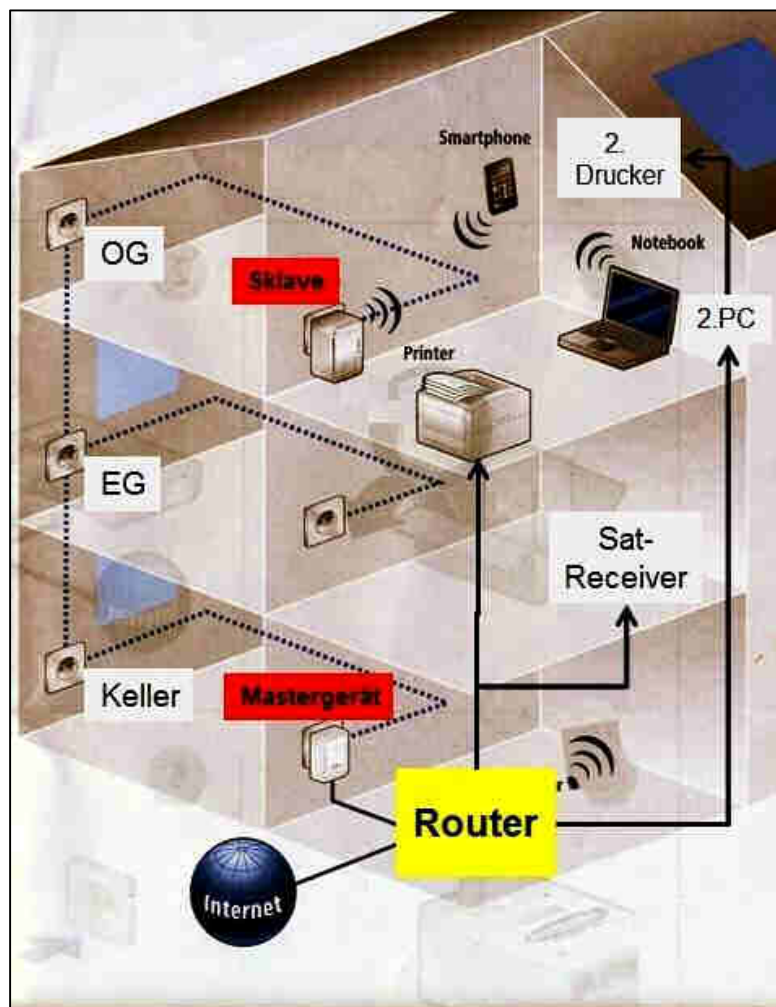
Das andere Gerät nennen wir mal „Sklave“, weil es die Arbeit übernimmt daran angeschlossene Geräte über das Stromnetz z.B. ins Internet zu bringen. Dieser "Sklave" wird an einer beliebigen Steckdose im Haus oder der Wohnung gesteckt. Es hat 1 bis 3 LAN-Anschlüsse, an die ein Computer und ggf. auch ein Drucker jeweils mittels eines kurzen LAN-Kabels angeschlossen werden. Und schon kann man über Powerline lossurfen und hat keinen Kabelsalat.

Es ist auch nicht erforderlich irgendwelche Wände oder Decken zu durchbohren.

Falls man in weiteren Räumen zusätzliche PCs oder gar einen modernen Fernseher an das LAN-Netzwerk anschließen will, muss man sich nur ein weiteres „Sklavengerät“ anschaffen, welches PC-/TV-seitig per LAN-Kabel angeschlossen und in eine Stromsteckdose gesteckt wird.

Beispiel einer Anwendung:

Ich habe einen Satelliten-Empfänger mit einer eingebauten Festplatte. Das Gerät kann ich als Videorekorder verwenden. Über ein „Sklavengerät“ kann ich aufgezeichnete Filme auf den PC übertragen, dort Reklame oder andere störende Informationen heraus schneiden und dann z.B. auf DVD brennen.



Es gibt aber auch solche „Sklaven“, die WLAN enthalten.

Diese Geräte können z.B. in eine beliebige Steckdose auf der Terrasse oder dem Balkon gesteckt werden und schon kann man z.B. mit dem Notebook/Tablet-PC auf dem Schoß ins Internet gehen. Dabei ist es egal, wo sich der eigentliche Router befindet und ob dieser selbst WLAN hat oder nicht.

Zusätzlich hat so ein „Sklave“ den Vorteil, dass man sich ja in seiner Nähe befindet und somit immer ein gutes/starkes WLAN-Signal zur Verfügung steht. Möchte man wieder ins Haus oder die Wohnung gehen, nimmt man den „Sklaven“ mit und steckt ihn z.B. in eine Steckdose

im Wohnzimmer. Und schon hat man volles WLAN-Signal am Notebook/Tablet-PC auf der Couch.

Viel Erfolg
Günter Sonnleitner

Verwaltung und Genuss von Musikschatzen mit SONOS

Haben Sie auch schon mal daran gedacht, dass es schön wäre, die CD-Sammlung in vernünftiger Qualität auf Ihren PC oder die externe Festplatte zu bringen und über die hochwertige Stereoanlage im Wohnzimmer abspielen zu können? Oder darauf eine Auswahl der vielen tausend Internet-Radiosender hören zu können? Oder zur Silvester-Party (die nächste kommt bestimmt!) die gleiche Musik synchron in mehreren Räumen laufen zu lassen? Und das Ganze via Smartphone, iPad oder Tablet-Computer zu steuern? Das geht heute alles... und noch viel mehr!

Unser persönliches Ziel war, sowohl unsere zahlreichen mp3-Musiktitel nicht nur über PC-Lautsprecher oder Notebook hören oder öfter mal aus dem manchmal sehr werbungslastigem Musikprogramm der „normalen“ Radiosender ausbrechen zu können. Eine gute Stereoanlage ist vorhanden. Was liegt also näher als Heimnetzwerk, Internet und Stereoanlage zu verbinden.

Die Technik dazu gibt es von einer ganzen Reihe von Herstellern (siehe Auswahl am Artikelende). Wir haben uns für die Hard- und Software der Fa. Sonos entschieden, die aktuell zu den führenden Anbietern auf dem Gebiet der LAN- und WLAN-gestützten Musiksysteme gehört.

Wir haben dazu die Sonos-Komponente „Zoneplayer 90“ (aktuell heißt das Gerät jetzt „Sonos CONNECT“) gekauft, per LAN-Anschluss in das Heimnetzwerk eingeklinkt und an einen freien Audio-Eingang an den Verstärker der Stereo-Anlage angeschlossen. Soweit so gut, jetzt muss das Ganze natürlich noch eingerichtet und bedient werden können. Dazu kann man entweder vom Anbieter einen sogenannten Controller kaufen oder - für uns als Tablet-PC und Smartphone-Besitzer natürlich viel eleganter (und preiswerter) - eine kostenlos verfügbare App installieren und nutzen. Die Initialisierung und Einbindung der Sonos-Komponente in unser Netz lief völlig automatisch ab, ebenso unproblematisch ist das Auffinden der Musikdateien auf unserer Netzwerk-Festplatte. Nach weniger als fünf Minuten lief der erste Musiktitel über die Stereoanlage.

Technisch gesehen erzeugt der Sonos-Player eine eigenes WLAN, mit dem sich weitere Sonos-Komponenten und die Sonos-Controller-App automatisch verbinden. Über die App kann man aus Tausenden Internet-Radiosendern auswählen, Playlists der im Heimnetzwerk auf Netzwerk- oder PC-Festplatten liegenden Musikdateien verwalten und abspielen sowie auf die diversen im Internet verfügbaren Musik-Streamingdienste zugreifen, sofern man dort angemeldet ist. Das sind nur die Hauptfunktionen, die die Controller-App bietet. Man kann das Ganze fast beliebig in der Wohnung bzw. im Haus ausbauen - überall dorthin, wohin LAN bzw. WLAN reichen.



Es gibt auch Sonos-Komponenten mit eigenem Verstärker. Dann ist man z.B. in der Küche oder im Arbeitszimmer nicht auf eine vorhandene Audioanlage angewiesen. Und alles ist steuerbar über die App auf dem Smartphone. Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Fernbedienung muss keine „Sichtverbindung“ zu den zu steuernden Komponenten bestehen. Das Gerät mit der App muss nur im Empfangsbereich des WLAN liegen.

Obwohl wir bisher nur einen Teil der gebotenen Möglichkeiten nutzen, möchten wir das System nicht mehr missen. Es ist einfach toll, je nach Stimmung und Bedarf einen passenden Internet-Musiksender zu hören (meist werbefrei und ohne stündlich die gleichen Nachrichten...) oder nicht nach der bestimmten CD suchen zu müssen, sondern via App den gewünschten Interpreten oder Titel aufzurufen.

Veronika und Wolfgang Brückner

Anbietersauswahl für derartige Musiksysteme:

Fa. Sonos Inc. (www.sonos.com)

Fa. Philips (Streamium-System, www.philips.de)

Fa. Raumfeld/Teufel

(<http://www.teufel.de/audio-streaming.html>)

drupato.de
DRUCKER - PATRONEN - TONER

ROLF SEEFELDT

**Druckerpatronen
Tonerkartuschen
Farbbänder
Büromaterial
Papier
CD/DVD-Medien**

**Universitätsstraße 5
91054 Erlangen
Fon: 09331 / 9790-688
Fax: 09131 / 9790-743
erlangen@drupato.de**

Mein Smartphone - ein treuer Begleiter auf Bahn-Reisen

Seit ich ein Smartphone besitze, ist das Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfacher und unterhaltsamer geworden. Bestimmte APPs helfen mir unterwegs, den Überblick zu behalten, aber auch, die Zeit kurzweilig zu gestalten.

Meine wichtigste APP heißt „Pendel Panda“. Sie zeigt mir blitzschnell alle Verkehrsverbindungen ab Haltestelle in der Nähe meiner Wohnung, bei den Zug-Verbindungen die Gleise und zu guter letzt noch die öffentlichen Nahverkehrsmittel bis zur Haltestelle am Zielort. Hierzu muss ich nur zwei Tasten des „Pendel Panda“ mit Wohn- und Ziel-Adressen belegen, die Tasten für „Haltestelle in der Nähe“ betätigen, die angebotene Haltestelle bestätigen und speichern. Wenn ich jetzt von Starttaste zu Zieltaste wische, zeigt „Pendel Panda“ im Handumdrehen eine Reihe von möglichen Verbindungen zur Auswahl an.

Ein Beispiel: Ich suche für den 15. April eine Verbindung von Erlangen, Am Bachgraben nach Rothenburg (Wümme) Soltauer Str. 12. Sind zwei freie Tasten hierfür belegt und gespeichert, wische ich mit dem Finger von der Taste, die mit „Er Bachgraben“ beschriftet ist, zur Taste „Rothbg Soltauer Str“ und schon zeigt mir „Pendel Panda“ eine zeitversetzte Auswahl von Verbindungen mit Abfahrts- und Ankunftszeit; dazu die Gesamtfahrzeit und, was wichtig ist, die Häufigkeit des Umsteigens. Ich tippe auf die Verbindung, die für mich am angenehmsten ist und bekomme die nebenstehende Auflistung mit allen Abfahrzeiten, Bus-, Zug- und Gleis-Nummern.

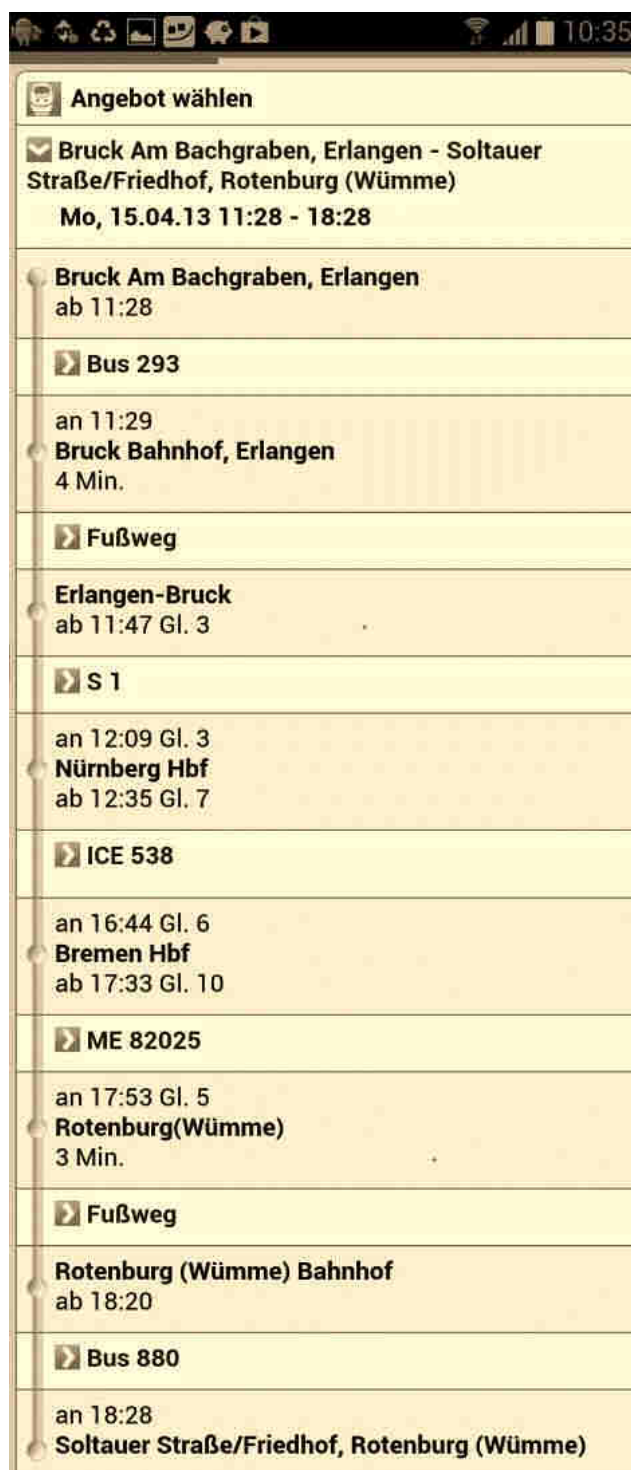
Damit die Fahrt für mich nicht zu langweilig wird, lade ich viele mit meiner Fotokamera aufgenommene Fotos und Filme, die auf einer Festplatte des PCs ein Dornröschendasein fristen, auf die externe SD-Speicherkarte des Smartphones, denn im Zug habe ich mal richtig Zeit, Ordnung in das Bilderchaos zu bringen.

Auch verpasste oder sehenswerte Sendungen von der Mediathek des entsprechenden Fernsehsenders können über den PC auf das Smartphone übertragen werden. Das hierfür erforderliche Programm wurde bereits im Magazin 1/2013 auf Seite 3 beschrieben. Ebenso können interessante Filme von YouTube und anderen Video-Portalen mit dem kostenlosen Programm „Free YouTube Download“ auf den PC herunter geladen und auf das Smartphone gebracht werden. Nicht vergessen darf man, den zum Abspielen der Filme geeigneten Player zu installieren. Hierfür hat sich die APP „MX Player“ bewährt.

Lesestoff für unterwegs findet man reichlich, falls Internetzugang möglich, mit der APP „OnlineZeitungen“, oder, wenn man ein Buch lesen möchte, mit der APP „Kindle“, mit der man neben zahlreichen kostenlosen auch kostenpflichtige Bücher auf das Smartphone la-

den kann. Möchte ich mich aber lieber kreativ betätigen, hilft mir die APP „SBMX“, ein Malprogramm, das keine Wünsche offen lässt. Auch Offline-Musik kann man auf vielfache Weise hören. Da wäre zunächst die APP „UKW-Radio“, die unterwegs allerdings hin und wieder neu eingestellt werden muss. Besser ist es, schon zu Hause die Musik, die man unterwegs gern hören möchte, auf das Smartphone zu bringen.

Wolfgang Warko



Angebot wählen	
☒	Bruck Am Bachgraben, Erlangen - Soltauer Straße/Friedhof, Rothenburg (Wümme) Mo, 15.04.13 11:28 - 18:28
☐	Bruck Am Bachgraben, Erlangen ab 11:28
☒	Bus 293
	an 11:29
☐	Bruck Bahnhof, Erlangen 4 Min.
☒	Fußweg
	Erlangen-Bruck ab 11:47 Gl. 3
☒	S 1
	an 12:09 Gl. 3
☐	Nürnberg Hbf ab 12:35 Gl. 7
☒	ICE 538
	an 16:44 Gl. 6
☐	Bremen Hbf ab 17:33 Gl. 10
☒	ME 82025
	an 17:53 Gl. 5
☐	Rothenburg(Wümme) 3 Min.
☒	Fußweg
	Rothenburg (Wümme) Bahnhof ab 18:20
☒	Bus 880
	an 18:28
☐	Soltauer Straße/Friedhof, Rothenburg (Wümme)

Videos auf Smartphone

ein kleines technisches Abenteuer



Eigentlich ist die Standardsituation eher die: Handy auf VIDEO stellen, schnell auf die Auslösetaste, Gerät wild von links nach rechts geschwenkt, ran an den PC, Upload auf YouTube.

Es könnte jedoch auch mal die *bürgerliche Variante* interessieren. Man hat mit viel Herzblut und noch mehr Gehirnschweiß mit dem heimischen Schnittprogramm am PC ein Video kreiert und möchte das Werk den Enkeln vorführen.

Nur, Enkel ist weit weg und sein PC alles andere als ordentlich administriert und ein vernünftiger Video-player ist auch nicht drauf. Also soll das eigene Opus auf die opa-eigene Wischmaschine. Aber wie?

Doch Opa ist schlau. Er dreht zuerst mit dem Smartphone ein YouTube-Trash-Video, dann zieht er die SD-Card aus dem Handy und stopft sie in irgend einen Cardreader-Schlitz am eigenen PC. Dann kann er den cineastischen Mist technisch mit dem eigenen Schnittprogramm analysieren.

Was andere machen sollen, soll man tunlichst vorher selbst probieren und siehe da: Es kommt folgendes heraus:

Format für Videos auf Android-Tablets

Videonorm:	PAL, 25 fps, 480p
Seitenverhältnis:	800 : 480 pix (entspr. 5:3 Bildschirmseitenverhältnis)
Codierung:	H.264 (ein MPEG4-Standard)
Pixelform:	Quadratpixel
Audio-Video-Multiplexing:	3GPP
Codier-Art:	Variable Bit Rate (VBR)
Mittlere Datenrate:	2,0 Mbit/s
Maximale Datenrate:	3,5 Mbit/s

Opa hat nicht untersucht, ob es nicht auch anders geht, aber so, auf die SD-Card abgespeichert, ging es. Auf den Einwand eines Freundes, dass dessen Schnittprogramm solche Einstellungen gar nicht kennt, hat er lapidar geantwortet: „Dann kauf Dir halt was g'scheits.“

Jetzt freut sich Opa immer, wenn seine Wisch- und Weg-Maschine auch Urlaubsvideos mit Musik zeigt und besonders erheitert ist er über die Meldung auf seinem Smartphone „Kann Video nicht abspielen“, welche immer *nach* dem korrekt wiedergegebenen Film erscheint, wenn letzterer länger als 5:17 min ist.

Dr. Kutschera

Denken Sie bitte bei Einkäufen an unsere Inserenten und beziehen Sie sich auf das SNE-Magazin



KOMPLETTSYSTEME FÜR JEDERMANN!

Vom preisgünstigen Office-Notebook bis zum Highend-Game-Rechner stellen wir Ihnen Ihr Wunschsystem zusammen!



INZELKOMPONENTEN HARDWARE VON TOP- MARKEN!

Prozessoren, Speicher, Laufwerke,
Mainboards u.v.m.



SERVICE & BERATUNG

Reparatur und Montage, kompetente Beratung, kurze Lieferzeiten bei Bestellartikeln!



KABEL UND ZUBEHÖR IN GROSSER AUSWAHL!

Meterware, Telefondosen,
Netzwerkstecker, Lüfter,
Eingabegeräte...



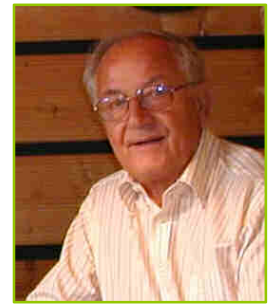
AllStuff Computervertriebs GmbH
Rückertstraße 2 - 91054 Erlangen

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr - 14.00 Uhr

TEL: 09131 / 12 99 90 - FAX: 09131 / 12 99 99
eMail: mail@allstuff.de

Interview mit dem Layouter des SNE-Magazin Günter Friedel

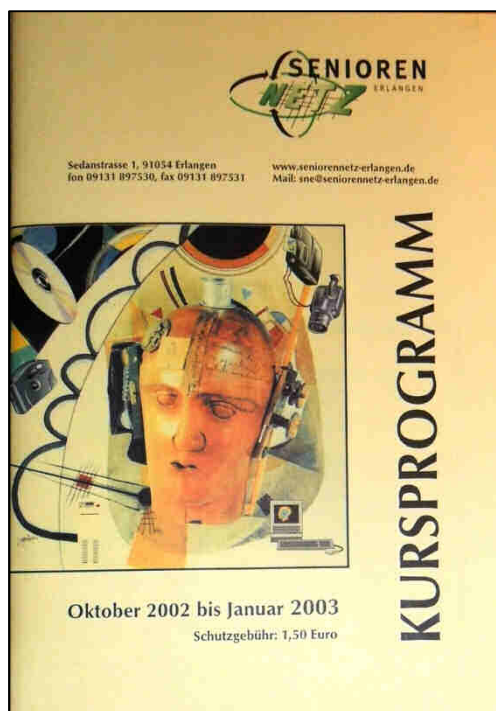


Wann und warum ist das Magazin entstanden?

Bis 2002 gab es nichts Vergleichbares. Die Informationen wurden vierteljährlich auf DIN-A-4-Papier geschrieben und zugemailt oder zugeschickt. Man wollte eine bessere und ansprechendere Form der Übermittlung und Profilierung des SNE. Außerdem wurde ein neuer moderner Flyer gebraucht. - Nach meiner Pensionierung hatte ich das dringende Bedürfnis etwas tun zu müssen! - Herr Corpus warb damals bei den Damen vom Hausfrauenbund Erlangen für das SNE, u.a. war auch meine Frau anwesend. Sie sagte zu ihm: „Da wüsste ich einen, der passt dazu.“ „Wer?“ fragte Herr Corpus, darauf sie: „Mein Mann, der kommt aus der Druckindustrie und braucht eine Beschäftigung.“ Gesagt, getan. Vier Wochen später wurde das erste Exemplar in Angriff genommen.

Wie sah die Nr. 1 des Magazins eigentlich aus?

Bescheiden, in Schwarz-weiß, von einem kleinen aber tatkräftigen Redaktionsteam erstellt, dem heute noch drei Mitglieder angehören! So entstand die erste Ausgabe von Oktober 2002 bis Januar 2003 DIN-A 5 mit vierzig Seiten. Kurz der Inhalt: Hintergrund, Ziele und Aufgaben, Wichtige Hinweise, Kursprogramme (31 Kurse), Vorstellung der ehrenamtlichen Kursleiter mit Bild, alle Neigungsgruppen, u. a. Internetcafé, Frauen-netzcafé. Alles war vertreten.



Wie viele Hefte sind bisher erschienen?

32 Ausgaben, ab Januar 2005 als farbige DIN-A-4-Broschüre, mit separatem Kursprogramm.

Gibt es für Dich ein besonderes Lieblingsheft?

Zum 10jährigen Bestehen des SNE erschien eine Jubiläumsausgabe mit 16 Seiten, die erstmals in Farbe gedruckt wurde und sehr aufwändig war. Sie war mein Sorgen- aber auch Lieblingskind.

Was macht Dir bei der Erstellung unserer Zeitung am meisten Spaß?

Im Vordergrund steht die grafische Gestaltung, das heißt, die Broschüre typografisch und ansehnlich zu präsentieren. Gleichbedeutend ist aber die ungewöhnlich gute Zusammenarbeit der ganzen Redaktionsgruppe, die unermüdlich für neuen Lesestoff sorgt. Auch viele andere SNE-Mitglieder aus den Neigungsgruppen bereichern die Magazine mit ihren Beiträgen.

Auf welche Talente oder Erfahrungen kannst Du dabei zurückgreifen?

Auf eine 50jährige Tätigkeit in der Druckindustrie, angefangen 1949 als kleiner Schriftsetzer, später u.a. im Katalogsektor (Quelle, Neckermann) tätig und 31 Jahre bei den Nürnberger Nachrichten. Vom Maschinensatz bis zur Bildschirmherstellung - im engen Kontakt mit den Redaktionen - konnte ich die rasante technische Entwicklung in der Zeitungsherstellung miterleben und miterlernen. Einmalig.

Welche Hobbys hast Du?

Mein Hobby ist z. B. die Gestaltung von Glückwunschkarten, Erstellen von Formularen und Dokumente für verschiedene Vereine, Digitalisieren von Dias und Verbessern mit GIMP, und natürlich meine Musik.

Welche Rolle spielt die Musik in Deinem Leben?

Mit 14 Jahren bekam ich mein erstes Akkordeon geschenkt. Seitdem ist Musik aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. 40 Jahre spielte ich im Erlanger Akkordeon-orchester aktiv mit und besuche heute noch die Konzerte. Also eine lebenslange Leidenschaft. Außerdem sind wir beide, meine Frau und ich, langjährige Sänger im Fleischer-Gesangverein.

Musizierst Du auch selbst?

Heute nur noch zu Hause. Mittlerweile stehen drei Akkordeon, eine Gitarre und ein Keyboard im Kaminzimmer, wo es mich immer wieder mal hinzieht um zu musizieren.

Deine Lieblingsmusik?

Es gibt kein besonderes Stück, bei einem großen Repertoire findet sich immer ein Lieblingsstück; sei es klassisch oder modern. Am

liebsten plage ich mich mit Akkordeon-Soli mit unterschiedlichem Erfolg herum.

Wie wichtig sind PCs für Dich?

Überhaupt nicht wichtig, andererseits nicht mehr wegzudenken. „Ohne“ geht heute fast nichts mehr.

Wie findest Du die neuesten technischen Entwicklungen?

Mittlerweile stressig. Was heute topaktuell war, ist morgen bereits überholt. Ich versuche mit dem auszukommen, was ich „brauche“.

Tauschst Du Dich gern mit Deinen Kindern und Enkeln darüber aus?

Wenn mal ein kniffliges Problem auftaucht, dann frage ich meine Kinder. Das hilft fast immer.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Gesundheit für meine ganze Familie, außerdem noch einige Zeit für die ehrenamtliche Broschüren-Tätigkeit beim SNE in Verbindung mit netten gleichgesinnten Leuten.

Interview: Veronika Brückner

Neigungsgruppen und weitere SNE-Aktivitäten im Überblick

Seniorinnen und Senioren haben die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten eines Computers längst erkannt. Treffpunkt ist seit über zehn Jahren das „SeniorenNetz Erlangen“, wo sich Gleichgesinnte über die verschiedensten PC-Anwendungen austauschen, hierdurch eigenen Nutzen ziehen und Ratsuchenden bei Problemen zur Seite stehen. Bei genügend Gleichgesinnten bilden und etablieren sich fast automatisch **Neigungsgruppen**, die sich regelmäßig treffen, um ihre speziellen Fragen und Probleme zu diskutieren und zu bearbeiten.

Ein ganz großes Thema ist dabei die Digitalfotografie, auf deren Gebiet bei uns gleich drei Neigungsgruppen entstanden sind und zwar die **Digigruppe**, die Gruppe **FotoExperimente im SNE (FEiS)** und die **Pixelfreunde**. Hier wurde über Jahre ein Fundus schöner Bilder nach Themen gegliedert angehäuft, und es wird (bei FEiS) erarbeitet, wie man mit der Kamera künstlerisch und gestalterisch umgehen kann.

Wie der Name **Frauen nutzen Computer (FNC)** schon sagt, handelt es sich um eine Neigungsgruppe speziell für Frauen. Das Anliegen dieser Gruppe ist es, in SNE-Kursen vermitteltes Wissen in lockerer Form zu vertiefen und zu erweitern.

Das **TeamVideoDigital** widmet sich der digitalen Filmherstellung und -gestaltung, wobei schon mehrere Filme entstanden sind, sowie den vielfältigen, komplexen aber immer schwierigen Fragen der digitalen Videotechnik.

Die Neigungsgruppe **Open Source** befasst sich mit dem weiten Feld leistungsfähiger, kostenloser Software, um sie auch der älteren Generation näher zu bringen und nicht nur den Schülern und Studenten allein zu überlassen.

Sie können gerne in die jeweiligen Neigungsgruppen hineinschnuppern, es gibt aber noch viele **weitere SNE-Aktivitäten**, bei denen die Teilnehmer in anderen Strukturen zusammenkommen.

Einen wichtigen Beitrag im SNE erbringen die **Tutoren und ihr vielfältiges Kursangebot**, mit dem sie die PC-Basis und eine tiefer gehende PC-Schulung vermitteln.

Häufig besucht wird am Freitag von 14-16 Uhr die **Hard- und Software-Gruppe**, die die Senioren bei allen PC-Fragen berät und mit praktischer **PC-Hilfe** meist alle technischen Probleme lösen kann.

Eine Besonderheit sind die offenen Veranstaltungen im SNE, die mit wechselndem Teilnehmerkreis stattfinden.

Zum einen ist da der Musiknachmittag „Achtung! Klassik“, der einmal im Monat stattfindet. Zuerst gibt es eine Einführung über Komponist und Werk. Anschließend wird das Musikstück in Bild und Ton vorgeführt. Dieses abwechslungsreiche musikalische Repertoire erfreut sich regen Zuspruchs der zahlreichen Teilnehmer.

Für alle an neuester Technik Interessierte gibt es zwei Möglichkeiten, ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen; einmal den **Smartfonia-Kreis** und zum anderen den **iPad-Kreis**.

Weiterhin sind Ehrenamtliche tätig, um das SNE, seine Aktivitäten und die vielfältigen Betätigungsgebiete aktuell vorzustellen:

Das gelingt besonders über unsere **SNE-Homepage**, die von einem Team neu gestaltet wurde und den SNE-Gruppen ermöglicht, sich im Einzelnen darzustellen.

Das in Papierform und online erscheinende „**SNE Magazin**“ vermittelt Themen aus der Computerwelt und dem Geschehen im SNE und wird von einem Redaktionsteam dreimal im Jahr erarbeitet. Ein wichtiger Bestandteil ist das beigefügte Kursprogramm.

Die Informationsseiten der Homepage „**Virtuelle Stadtführung**“ und „**Kennst Du Erlangen**“ sowie „**Gesundheit und Medizin**“ runden das vielfältige Angebot im SNE aus anderer Perspektive noch ab.

Also viele Möglichkeiten mit dem Computer!

Burkhard Kohler / Hermann Mentzel

Wir bieten in unseren Kursen

Erfahrene Tutoren/innen im Seniorenalter

Maximal acht Kursteilnehmer

Jedem Teilnehmer einen PC mit aktueller Software

Eine 60-Minuten-Kurstunde

Begleitunterlagen kostenlos, sofern diese von unseren Tutoren erstellt wurden

Übungsmöglichkeiten am PC im InternetCafé während des ganzen Trimesters

Hilfe bei Ihren PC-Problemen

Organisierte Workshops zu aktuellen PC-Problemen

Impressum: Herausgeber: SeniorenNetz Erlangen (SNE), Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen, Telefon 09131/1200-510 • Mail: sne@seniorennetz-erlangen.de, Homepage: www.seniorennetz-erlangen.de • Bankverbindung: Sparkasse Erlangen Konto 69780, BLZ 763 500 00 • Öffnungszeiten: Büro: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr • InternetCafé: Montag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr • FrauenNutzenComputer: Dienstag 14 bis 16 Uhr (14tägig) • Beratung durch die Hard- und Software-Gruppe Freitag 14 bis 16 Uhr • Redaktionsteam: Gerhard Bräuer (Anzeigen), Veronika Brückner, Günter Friedel (Layout), Heinz Günther, Hermann Mentzel, Johanna Warko, Wolfgang Warko (Titelbild)
Eine enge Kooperation besteht mit dem SNU (www.seniorennetz-uttenreuth.de).
SNE-Partner für Senioren: Seniorenbüro Erlangen • Träger: Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Erlangen-Höchstadt • Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Antrag auf Fördermitgliedschaft im



Bitte füllen Sie diesen Vordruck aus und leiten ihn an das SeniorenNetz Erlangen (SNE), weiter:

Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen, Telefon 09131 1200-510 / Fax 09131 1200-505



Menschlichkeit vor Ort

Mitgliedsbeitrag an das BRK zu Gunsten von SNE:

Sparkasse Erlangen, Kto. 69780, BLZ 763 500 00

Name Vorname

Straße Wohnort

bei Ehepaarmitgliedschaft: Vorname

Einen Mitgliedsbeitrag von

jährlich ☐ € 60,- bei Ehepaaren ☐ € 90,-

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedbeitrags an das BRK zugunsten von SNE

Hiermit ermächtige ich Sie, meinen Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen.

☐ halbjährlich € 30,00 ☐ für Ehepaare € 45,00

☐ jährlich € 60,00 ☐ für Ehepaare € 90,00

Die Ermächtigung kann von mir jederzeit widerrufen werden.

Datenschutzhinweis: (1) Personenbezogene Daten werden ausschließlich für eigene Geschäftszwecke durch das Bayerische Rote Kreuz oder einen Vertragspartner erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe oder Verkauf an Dritte außerhalb des BRK erfolgt nicht.

(2) Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Sperrung Ihrer Daten.

☐ Ich erkläre mich mit der elektronischen, telefonischen und schriftlichen Kontaktaufnahme einverstanden und erteile meine Zustimmung, dass Rückfragen zur Mitgliedschaft (auch Austritt) und Betragshöhe telefonisch geklärt werden können.

Meine Bankverbindung

Konto-Nr.

BLZ:

Kreditinstitut:

.....den

.....

Unterschrift

Werden Sie Fördermitglied des SNE

Auch wenn das Engagement unserer Mitarbeiter freiwillig ist, fallen laufende Kosten an, die wir nur z.T. durch Einnahmen decken können. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Mit dieser **Fördermitgliedschaft** helfen Sie uns, neue und aktuelle Hard- und Software zu erwerben und unser Kursangebot weiter zu verbessern.

Sie haben folgende Vorteile:

Unser dreimal jährlich erscheinendes „SNE Magazin“ erhalten Sie per e-Mail oder per Post zugesandt.

Kostenloses Surfen in unserem „Internet-Cafe“

Ermäßigung der Kursgebühren um 25%

Kostenfreien Heimservice unter bestimmten Voraussetzungen bei PC-Problemen (nur Fahrtkostenerstattung).

Neuer BRK-Reisebus für Behinderte und Senioren: Spendenauf Ruf !



Menschlichkeit vor Ort

Das Busreiseangebot beim BRK Kreisverband hat bereits eine alte Tradition: Zielgruppe sind vor allem jene Senioren, denen es wegen kleinerer und größerer Handicaps schwer fällt, an Erholungs- und Ausflugsfahrten teilzunehmen. Darum muss so ein Bus auch besondere Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehört z. B. eine Hebebühne für Rollstuhlfahrer. Durch besondere Vorrichtungen ist es zudem gewährleistet, dass einige Rollstuhlfahrer auch während der Fahrt in ihrem Gefährt sitzen bleiben können. Das Reiseangebot des BRK ist mit seinem Jahresprogramm für viele Senioren eine der wenigen Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen und etwas Abwechslung zu finden. Auch ehrenamtliche Helfer sind als Betreuungspersonen an diesen Erholungsmaßnahmen beteiligt. Der alte Reisebus ist nach abertausenden von gefahrenen Kilometern nun an eine Grenze gestoßen, dass es wichtig wurde, über eine Neubeschaffung zu entscheiden. Noch in der letzten BRK-Vorstandssitzung des alten Jahres kam hier ein klares Ja zustande. Der Kauf eines neuen Busses ist aber für den BRK-Kreisverband auch ein finanzieller Kraftakt der nur durch viele Spenden zu stemmen ist, sei es von Privatpersonen oder von regionalen Firmen. Wir möchten Sie darum bitten, durch einen persönlichen Spendenbeitrag dieses Reiseangebot für Senioren und Menschen mit Handicaps zu unterstützen. - Unser Konto: **Sparkasse Erlangen, Konto 2321, BLZ 763 500 00.**

